



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
www.kirche-im-wdr.de  
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 21.05.2014 05:55 Uhr | Udo Reineke

## Meine Beerdigung

Nächste Woche startet in Düsseldorf die "Befa", die internationale Messe für Bestattungswesen – auch so was gibt's. Nicht im November, sondern jetzt, im Frühsommer. Aber bestattet wird ja immer.

Angeblich gibt es kaum jemanden der noch niemals darüber nachgedacht hat, wer wohl zu seiner Beerdigung kommt und was dann wohl geredet wird.

Ich will jetzt wirklich niemandem den Tag verderben und in der Hektik des Alltags auch noch schlechte Laune verbreiten.

Der Gedanke an die eigene Beerdigung hingegen kann aber jenseits aller Ernsthaftigkeit an einigen Punkten sogar amüsant sein. Werden alle Leute da sein, mit denen man sich verkracht hat?

Werden gute Freunde einfach wegbleiben, weil sie gerade einen wichtigeren Termin haben, wie etwa den Kauf eines neuen Autos oder einer Waschmaschine. Was wird der Pastor predigen?

Oder wenn man zu keiner Glaubensgemeinschaft gehört: Was wird gesungen, getextet oder zelebriert werden. Wird man selbst von oben zuschauen und sagen "Sie mal einer an! Mit dem hatte ich ja gar nicht mehr gerechnet." Wer kommt, was wird gesprochen?

Wie wird man mich im Nachhinein einschätzen?

Ich habe das Thema mal im Bekanntenkreis angesprochen und diese Überlegungen stellen mehr von denen an, als ich gedacht hätte. Ich frage mich natürlich, warum kommen so viele Menschen auf dieselben bizarren Vorstellungen? Ist das Egoismus, Neugier oder steckt da eine tiefere Motivation dahinter? Man könnte ja sagen: wenn ich tot bin, was juckt mich das alles. Aber warum wollen wir wissen, was hinter dieser Grenze passiert, dem Tod?

Ich glaube es ist unser tiefstes Bedürfnis nach Wahrheit und Ehrlichkeit, unser Streben nach Klarheit und der endgültigen Auflösung der Oberflächlichkeit. Das große Showgeschäft unseres Lebens soll sich an der Wahrheit messen lassen. Wer religiös ist glaubt, dass es mehr als das alles geben muss. Eine Außensicht, die uns und alle anderen durchschaut aber auch eine Außensicht, die uns alle will und bedingungslos liebt. Ein Vater unser.